

Medienmitteilung vom 5. Dezember 2014

Einstimmige GL-Empfehlung für Liste ohne Jo Lang Geschäftsleitung der Grünen Kanton Bern beantragt dem Vorstand, auf eine Nomination von Jo Lang zu verzichten

Am Montag, 8. Dezember 2014, entscheidet der Vorstand der Grünen Kanton Bern über seinen Nominationsantrag für die Nationalratswahlen 2015. Die Geschäftsleitung der Grünen Kanton Bern beantragt dem Vorstand einstimmig, auf eine Nomination von Jo Lang zu verzichten.

Die Geschäftsleitung der Grünen Kanton Bern beantragt dem Vorstand einstimmig, auf eine Nomination von Jo Lang als Nationalratskandidat zu verzichten. Jo Lang ist ein hervorragender Politiker, war ein ausgezeichneter Nationalrat und prägt als Vize-Präsident der Grünen Schweiz die schweizerische Politik mit. Die Geschäftsleitung der Grünen Kanton Bern anerkennt diese Verdienste und dankt Jo Lang für sein grosses Engagement. Eine Nationalratskandidatur kann allerdings nicht allein mit individuellen Vorzügen begründet werden, sondern ist auch aus organisationspolitischer Sicht zu beurteilen. Ausschlaggebend für den Antrag der Geschäftsleitung sind die folgenden Gründe:

- Die heutige Nationalratsvertretung der Grünen stammt zu hundert Prozent aus der Stadt Bern und zu 66 Prozent aus dem Grünen Bündnis Stadt Bern. Die regionale und politische Herkunft der Grünen Nationalratsdeputation ist damit bereits heute sehr einseitig. Aus Sicht der Geschäftsleitung wäre es falsch, eine Zementierung oder gar eine Verstärkung dieser Einseitigkeit hinzunehmen.
- Die Grünen Kanton Bern legen Wert auf Erneuerung und auf den Generationenwechsel. Denn nur das sichert den längerfristigen Fortbestand einer Organisation. Das hervorragende Wahlergebnis der Grünen bei den Thuner Stadtratswahlen vom 30. November 2014 steht beispielhaft für den Impuls und Aufschwung, den neue Kräfte auslösen können. Der parlamentarische (Wieder-) Einstieg eines zum Zeitpunkt der Wahlen über 61-jährigen Kandidaten hingegen läuft dem Erneuerungsge danken zuwider.
- Wahlerfolg entspringt nicht allein dem kumulierten Ergebnis der Panaschierstimmen der Kandidatinnen und Kandidaten, sondern primär einem möglichst hohen Stimmensockel aus unveränderter Listen. Um dieses Ziel zu erreichen, steht das Team im Vordergrund – nicht „Politstars“.

Das weitere Prozedere sieht so aus, dass der Vorstand an seiner Sitzung vom 8. Dezember 2014 seinen Nominationsantrag zuhanden der Delegiertenversammlung vom 20. Januar 2015 beschliesst. Basis dafür sind die 24 Nominationsvorschläge aus den Regionen; dazu wird sich ein Nominationsvorschlag des Vorstands gesellen. Über die Beschlüsse des Vorstands informieren die Grünen Kanton Bern am 9. Dezember 2014.

Für weitere Informationen:

Die GL-Mitglieder:

Blaise Kropf, Präsident Grüne Kanton Bern, 079 263 47 68

Jan Remund, Vize-Präsident Grüne Kanton Bern, 079 917 15 29

Anna-Katharina Zenger, Vize-Präsidentin Grüne Kanton Bern, 079 304 67 39

Bettina Keller, Fraktionspräsidentin Grüne, 078 852 63 48

Regula Tschanz, Geschäftsführerin Grüne Kanton Bern, 079 379 16 53